



EFT-Newsletter 07 – 08/16

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Newsletter, der Sie über die EFT-Klopfmethode informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu EFT-Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit EFT zu berichten, die ich an dieser Stelle veröffentliche.
- Fragen zu EFT zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.
- Fallberichte aus Ihren EFT-Anwendungen zu schildern.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@eft-benesch.de.

Zum Zurücklehnen

«Hast du es eilig, so mache einen Umweg»

Zen-Weisheit

Schon gewusst?

Aus einem Kalenderblatt

An heißen Sommertagen schwitzen wir viel Flüssigkeit aus und wünschen uns nichts sehnlicher als ein kaltes Getränk. Dieses bewirkt aber eher das Gegenteil: Eiskaltes muss unser Körper vor dem Marsch durch den Organismus erst einmal auf eine verträgliche Temperatur erwärmen. Und um diese Temperaturdifferenz zu überwinden, benötigt er viel Energie. Dies spüren wir in Form von Wärme: Wir schwitzen noch mehr (die Körperkerntemperatur steigt). Optimal sind Getränke mit einer Temperatur von rund 38 Grad Celsius (also auch kein kaltes Leitungswasser, das man erst etwas stehen lassen sollte). Dies muss der Körper weder erwärmen noch kühlen. Deshalb wird in heißen Gegenden wie in Afrika meist lauwarmer Tee getrunken.

Aktuelles

Neue Kursdaten

- Der Kurs **Folgetag** (Wohlstandskurs) ist jetzt statt dem 09. Juli jetzt am **23. Juli**.
- **NEU:** Ein weiterer Kurs **EFT-Supervision** findet am **19./20. November** statt.

Hinweis-Dauerbrenner

EFT-Übungstreffs

Wer EFT-Levelkurse absolviert hat, soll möglichst viel üben - eigene Probleme angehen, aber dann - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen. So finden Sie auf meiner Website www.eft-benesch.de unter der Rubrik »[Info/EFT-Übungstreffs](#)« Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die EFT-Fertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also mal rein, wenn Sie mit anderen üben wollen, die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer als Koordinierungsstelle einer solchen Übungsgruppe in seiner Region fungieren will, soll mir schreiben, damit ich sie/ihn in meine Website aufnehmen kann. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist der absolvierte EFT-Level 2.

Wichtige Anmerkung: Ich bitte darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem mir Änderungen in den Kontaktdaten oder auch das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell EFT auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf meiner Website www.eft-kinder.de als EFT-Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an mich unter praxis@eft-kinder.de. Gerne höre ich von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Ich bitte darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem mir Änderungen der Kontaktdaten oder auch das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt wird.

Anregungen

Thema »Energietoxine«

Wer sich mit EFT auskennt, weiß, wie wichtig es ist, spezifische Aspekte eines Themas aufzuspüren und zu beklopfen. Hierbei handelt es sich dann um körperliche, emotionale und/oder mentale Erscheinungen. Wer diese drei Energieebenen und deren gegenseitige Durchdringung mit dem Klopfen beherrscht, darf sich sicherlich zurecht als ein(e) erfahrene(r) Klopfanwender(in) bezeichnen.

Sollten die positiven Klopfsergebnisse trotz Beachtung und tiefgründiger Bearbeitung dieser Ebenen dennoch ausbleiben, sollte spätestens dann eine weitere wichtige Ebene in Betracht gezogen werden: die Ebene der Energietoxine (eTox): Fremde Energiefelder (Nahrungsmittel und andere Substanzen aller Art, Elektrosmog etc.) wirken störend bis schädlich auf das Energiesystem des Menschen ein (wirken sozusagen »energetisch toxisch«) und führen zu unterschiedlichsten Symptombildern in den anderen drei Energieebenen. Allergene sind in diesem Zusammenhang nur ein kleiner Teilbereich innerhalb der Energietoxine, Allergieerscheinungen nur ein kleiner Ausschnitt von der Vielzahl an »Sensitivitätsreaktionen« (als umfassender Begriff für alle möglichen Erscheinungen, die durch Energietoxine erzeugt werden können).

So zeigen Kinder auffälliges Verhalten, werden als ADHS-Kind definiert, als lerngestört oder legasthenisch, leiden immer wieder an Infekten usw., zeigen Erwachsene plötzlich Anzeichen von unerklärlicher Symptomatik bis hin zu Paranoia, nur weil diese Personen auf etwas »toxisch« reagieren. So hatte ich (Horst) einen Jungen in meiner Praxis, der schon seit geraumer Zeit immer wieder epileptische Anfälle bekam - trotz entsprechender Medikation. Als eigentlicher »toxischer Störherd« wurde der Radiowecker am Kopfende seines Bettes identifiziert. Nachdem der Radiowecker entfernt worden war, traten auch keine Anfälle mehr auf. In diesem Fall genügte für eine Befreiung von den Symptomen lediglich die Entfernung des Energietoxins. In anderen Fällen, wo dies nicht möglich ist, kann der schädliche Einfluss eines Energietoxins auf das menschliche Energiesystem abgeschwächt und teils auch sogar aufgehoben werden. So konnte zum Beispiel ein Mann von den ständigen Schmerzen, die ihm das Material einer künstlichen Hüfte bereitete, mit dem Klopfen befreit werden (hierbei spielten auch einige emotionale Anteile eine wichtige Rolle).

Also: Nicht immer sind nur physische, emotionale oder mentale Themen für ein Unwohlsein verantwortlich. Auch Energietoxine können eine entscheidende Rolle spielen - vor allem, wenn sich trotz anhaltendem, tiefgreifendem Klopfen auf den verschiedensten Ebenen das Problem nicht auflösen lässt.

Für eine Einführung in diesen Themenkomplex siehe auch Horsts Bücher: »Befreit von Allergie mit der EFT-Klopfakupressur« oder (vertiefend) den Kurs »EFT bei Allergien (Sensitivitätsreaktionen«.

Gerne höre ich von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Ärger und Bestimmtwerden (Bericht einer Klopfanwenderin)

Eine Frau spricht von ihrem Ärger über eine Nachbarin (das Thema für diese Sitzung), die ihr in einem Gespräch »dumm von der Seite gekommen ist«. Der Ärger ist bei 8, ist aber nach einigen Runden mit dem einfachen Klopfsatz »*der Ärger über das Gespräch mit der Nachbarin*« verflogen. Vielmehr meint sie, es ärgere sie, dass sie in sachlichen Diskussionen oft so ausfällig anderen gegenüber wird (bei 6). Das wird geklopft und verändert sich zu »*es ärgert mich einfach, wenn sich jemand nicht an die Regeln hält*« (das ist bei 10). Das klopfen wir, bis es bei 7 ist, und ich frage, ob sie den Ärger im Körper spüren kann. Ja, im Hals, hat aber keine Farbe und keine Form und ist noch bei 6. Wir klopfen den Ärger im Hals ohne Farbe und Form, bis er sich verkleinert und schließlich verschwunden ist. Aber dann kommt der Satz »*Vereinbarungen müssen eben eingehalten werden*« ... das hat auch mit Regeln zu tun und ist in der Familie immer wieder Thema mit den Kindern. Dieser Satz ist bei 4 bis 5 und wird auch bearbeitet. Es stellt sich dann heraus, dass das so sein muss, weil sie auch mal »*die Bestimmerin sein will*«. Und wir klopfen dieses »*Ich will auch die Bestimmerin sein*« eine zeitlang. Irgendwann sage ich, sie soll doch mal den Satz ergänzen: »*Ich will die Bestimmerin sein, weil...*« - »*Mmh, ja weil ich dann auch mal Anerkennung bekomme.*« Das klopfen wir, und sie meint plötzlich: »*Naja, Anerkennung bekommt man dadurch ja nicht wirklich ... man ist ja oft eher die Böse.*« Wir klopfen weiter, dass sie die Bestimmerin sein will und »*zu Hause als Kind haben immer andere bestimmt*« und jetzt will sie auch mal. Sie hat keine konkrete Situation, das war halt immer so. Das klopfen wir sehr ausführlich, immer dasselbe, bis sie plötzlich meint, sie sei ja voll die Bestimmerin zu Hause. Sie bestimme, wie sie den Haushalt führt, was sie wann kocht etc. Das kommt ihr wie eine Erleuchtung vor. Ich frage, ob es ihr gut geht und wo sie das spürt. Das ist im Solarplexus, hell und leuchtend. Ich lasse sie hinspüren, sie soll es genießen, vergrößern. Es geht in den ganzen Körper und glitzert. Ich lasse sie das lange und ausführlich in jede Zelle fließen und es genießen. Ich zeige ihr, wie sie sich z.B. an einem der Finger einen Anker machen kann für dieses gute Gefühl für den Fall, dass sie es mal im Alltag abrufen möchte. Aber für heute ist sie müde und fertig. *[Kommentar: Um anhaltend von Ihren ärgerlichen Reaktionen und von dem Wunsch nach Bestimmen befreit zu sein, wird es nötig sein, dass die Frau dieses Thema »zu Hause als Kind haben immer andere bestimmt« noch gründlich bearbeitet und sich davon befreit.]*

Nackenschmerz (Bericht einer Klopfanwenderin)

Frau S. hat seit langem immer wieder Nackenschmerzen. Sie war schon beim Arzt, der aber auch nicht wirklich etwas fand. Jetzt ein Versuch mit EFT.

S. hatte schon einmal eine kurze Schnupper-Einführung in EFT von mir bekommen und einen Info-Abend in der VHS besucht. Sie kennt also die Technik und die allgemeinen Infos. Sie möchte gerne ihren Nackenschmerz beklopfen. Diesen kann Sie gerade nicht wahrnehmen, er taucht aber immer wieder auf.

Wir klopfen erst den Nackenschmerz, *der gerade nicht da ist, aber immer wieder kommt*. Dann ändert sich das in den *Schmerz, der immer wieder kommt, obwohl sie ja schon klopft*. Das machen wir weiter. Dann meint sie: »*Er kommt irgendwie immer wieder.*« Ich frage nach, was denn »*irgendwie immer wieder*« genau sei. »*Ja, immer beim Autofahren.*« Wir klopfen den *Schmerz, der immer beim Autofahren auftaucht*. Ich frage irgendwann, seit wann der Nackenschmerz denn beim Autofahren auftritt? »*Ja, seit einem Autounfall*«, bei dem sie ein Schleudertrauma hatte.

Sie ist ganz erstaunt, da sie an den Unfall gar nicht mehr gedacht hatte. Ich frage, wie es ihr geht, wenn sie an den Unfall denkt, ob das was mit ihr macht, ein Gefühl, einen Schmerz oder Gedanken auslöst? »Nein, nein, das ist alles schon so lange her. Das ist vorbei.« Wir klopfen den *alten Nackenschmerz, der seit dem Autounfall vorhanden ist.*

Wir gehen dann den Unfall mit der Filmtechnik durch, aber sie sagt immer, das mache gar nichts mit ihr. Daher klopfen wir allgemein weiter mit *»das alte Erlebnis mit dem Nackenschmerz ... der alte Schmerz der schon so lange da ist ... der Schmerz, der vielleicht ein Teil von mir geworden ist«.* Zwischendrin macht sich der Schmerz als stechender Schmerz bemerkbar, löst sich aber beim Klopfen wieder auf.

Wir klopfen dann noch einige mentale Aspekte, wie zum Beispiel: *»Auch wenn ich vielleicht den Schmerz nicht loslassen kann/darf/will ... es nicht gut ist für mich, frei davon zu sein«* etc. Danach fühlt sich der Nacken erstmal gut und frei an.

Frau S. will weiterklopfen, auch mit Hinblick auf den Unfall. *[Kommentar: Sollte sich der Nackenschmerz weiterhin zeigen oder sollten sich noch irgendwelche Einschränkungen bemerkbar machen, wird es nötig sein, das Unfallerlebnis mit der Filmtechnik weiter anzugehen (mit Zeitlupe), um doch noch versteckte Aspekte aufzuspüren, und/oder weitere mentale Aspekte zu berücksichtigen.]*

Fuß ist endlich besser (Kurzbericht einer Klopfanwenderin)

»Nur ganz kurz für euch ein Feed("Fuß")back: Ich klopfe täglich mehrmals meinen Fuß, und dank dem Kurs ist bei mir, glaube ich, der Klopf-Groschen erst richtig gefallen!!! Und ich habe dabei gravierende emotionale Erkenntnisse, die nur so aufgeklappt sind, beklopft und eine drastische Schmerzlinderung erreicht!!!! Wow, ich danke euch sehr« Wow, ich dank euch sehr & auch ganz liebe Grüße an Horst

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit EFT und Ihre EFT-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich an EFT zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere EFT-Anwender sein kann und bleibt!**

Die EFT-Kinderecke

Aus der Kinderwelt

»Beim Schwitzen wird die Haut undicht und das Wasser sickert raus.«

Aus dem Klopfalltag einer Familie (Bericht einer Klopfanwenderin)

Hier ein paar Beispiele für das erfolgreiche Klopfen mit meinen Kindern: Mein Sohn, 10 Jahre alt, erlitt eine schmerzhafteste Prellung, die ihn weinerlich mit einer Einwertung von neun bei mir in der Arbeit anrufen ließ. Wir beklopft diese per Telefon bis zu einer Vier und war am Abend gar nicht mehr da. Oder das Beklopfen von Unruhezustände beim Einschlafen bei meiner kleinen Tochter (16 Monate) ist schon fester Alltagsbestandteil geworden. Meine Große (13) sagt in manchen Situationen zum Beispiel zu ihrem Bruder etwas provokativ: »Kannst es ja mal mit Klopfen probieren« und hört sich auch immer gerne Klopfenerlebnisse von mir an - natürlich mit sehr kritisch gerunzelter Stirn.

Mädchen wird immer stabiler (Bericht einer Klopfanwenderin)

Kurz möchte ich euch noch berichten von der Entwicklung der Beratung des Mädchens mit den starken Angstreaktionen nach Sticheleien/Mobbing durch Mitschülerinnen und ähnlichen Ängsten vor dem getrennt lebenden Vater. Wir haben viele verschiedene Aspekte geklopft, die

ich jetzt nicht alle aufzählen möchte. Den Wendepunkt habe ich wahrgenommen, als wir ein rundum schönes Gefühl (die beiden ärgernden Mitschülerinnen waren gleichzeitig eine Woche krank) geklopft und farblich etc. im Körper verankert haben. *[Kommentar: Diese positiven Gefühle sind oft Ergebnis des Klopfprozesses, die unvermittelt aus dem Inneren auftreten können, und stellen dann eine gute Ressource dar, mit der man weiterklopfen sollte.]* An dieser Stelle habe ich dann noch mit ihr geklopft: »Warum soll ich nicht das Recht haben, glücklich zu sein/mich wohl zu fühlen/fröhlich in die Schule zu gehen ...« Das war wie ein Augenöffnen für sie und vor allem für die Mutter, die wir am Ende des Beratungstermins mit dazu geholt haben.

Ähnlich habe ich beim Thema Vater mit ihr nach vergangenen schönen Erfahrungen gesucht (einen konkreten Grund für das Vermeiden des Kontaktes mit dem Vater konnte sie nicht finden, meine Hypothese ist die Loyalität zur Mutter, die den Vater stark abwertet) und nach Situationen, in denen sie gespürt hat, dass er sie liebt. Das war für sie so ein überraschender Moment zu sehen, dass er sie ja liebt und dass sie ihn auch lieben darf.

Von da an kamen von Woche zu Woche positive Veränderungen: Ihre Angstreaktionen in der Schule ließen nach, das Ärgern durch die Mädchen ließen massiv nach *[Kommentar: Es gibt immer wieder diesen Zusammenhang. Das »Opfer« wird stabil und stärker und die »Täter« verlieren das Interesse an diesem vormaligen »Opfer«]*, sie hat dann auch gemeinsam mit ihrem Bruder eine Nacht beim Vater verbracht (war seit 2,5 Jahren nicht mehr möglich) und jetzt eine ganze Ferienwoche. Das Busfahren zur Schule (zu Beginn mit Horror, eingestuft mit einer Neun) macht ihr wieder Spaß, das Einschlafen klappt meistens gut und die morgendlichen Angstreaktionen vor dem Verlassen des Hauses sind insgesamt seltener und weniger stark. Interessant war, dass die Mutter viel länger brauchte, die positiven Veränderungen zu sehen, zu glauben und auch zu benennen, als ihre Tochter. Die Mutter hat noch immer Angst, dass alles wieder losgeht, ist jedoch auch zunehmend offener, ihren Teil anzuschauen. Klopfen möchte sie leider (noch?) nicht.

Schreiben Sie mir Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

EFT ist kein Allheilmittel, obgleich die EFT-Anwendung bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten EFT-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über EFT mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die EFT-Klopfakupressur ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie EFT - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind dem Verfasser keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen.

Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieses Newsletters

Wichtiger Versandhinweis

Ich versende diesen Newsletter nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit mir in Kontakt getreten sind.

- Für eine Anmeldung, Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung über www.eft-benesch.de/newsletter.php senden.
- Ich versichere, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Dieser Newsletter wird herausgegeben von Horst Benesch, Am Walkweiher 16a, 86875 Waal, Tel: 0151-58124102

www.eft-benesch.de, www.eft-kinder.de

Der Autor

Horst Benesch, Heilpraktiker (Psychotherapie), ausgebildet in verschiedenen Verfahren der humanistischen Psychotherapie, EFT-Therapeut, Trainer für EFT, Seminarleiter, Wohlstands- und Erfolgscoach, Buchautor. Praxis in München.

Waal im Juli 2016

Kursprogramm 2016/2017

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe www.eft-benesch.de

Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- **Röhrmoos (85244):** Zweitageskurse € 320,-, Eintageskurse € 200,- (bei Anmeldung früher als 3 Wochen vor Beginn € 290,- bzw. € 180,-) (jew. inkl. Kaffeepausen u. Mittagessen)
- **München:** Zweitageskurse € 290,- (bzw. € 260,-), Eintageskurse € 180,- (bzw. € 160,-) (jeweils inkl. Kaffeepausen)
- **Zeit:** Eintageskurse 9.30 bis 18.00 Uhr, Zweitageskurse Sa 9.30 bis 18.00 Uhr, So 10.00 bis 17.00 Uhr

----- EFT-TRAINING LEVEL 1 -----

(2-tägiger Basiskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 26./27.11.2016, 18./19.02., 24./25.06. oder 11./12.11.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at

Ort: **Vahrn bei Brixen (Südtirol)**

Datum: 21./22.10.2016

Anmeldung und Infor: Magdalena Faltner, Email: magdalena.f@kloster-neustift.it

Ort: **Regensburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Infor: christianeбомhard@googlemail.com

----- EFT-TRAINING LEVEL 2 -----

(2-tägiger Aufbaukurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 05./06.11.2016, 25./26.03. oder 14./15.10.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: 15./16.10.2016

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

Ort: **Regensburg**

Datum: 24./25.09.2016

Anmeldung und Infor: siehe bei Level 1

----- EFT-TRAINING LEVEL 3 -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 03./04.12.2016 oder 09./10.12.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- EFT-SUPERVISION -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 19./20.11.2016 oder 20./21.05.2017

Weitere Termine nach Absprache

----- EFT-SPEZIALKURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► EFT bei belastenden Erlebnissen (Trauma)

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 11./12.02.2017

► Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 29./30.04.2017

► Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache

(1-tägiger Übungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 29.10.2016 oder 21.10.2017

► Strukturierung komplexer Themen

(1-tägiger Übungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 30.10.2016 oder 22.10.2017

► Gesunde Kinder mit EFT

Ort: **Herzogenbuchsee (Schweiz)**

Datum: 12.03.2017

Anmeldung und Info: Reto Wyss, Schweizer. Zentrum für EFT und Energiepsychologie, Email: info@emofree.ch

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 19.03.2017

► Frei von Allergien mit EFT

Ort: **Herzogenbuchsee (Schweiz)**

Datum: 11.03.2017

Anmeldung und Info: siehe »Gesunde Kinder mit EFT«

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 18.03.2017

----- EFT ERWEITERNDE KURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► Systemisches Integrieren

Ort: **Puchheim oder Röhrmoos bei München**

Datum: 22./23.07.2017

► »Lust auf Wohlstand und Erfolg«

Basiskurs

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 12./13.11.2016, 06./07.05. oder 18./19.11.2017

Folgetage

Ort: **Puchheim**

Datum: 23.07.2016

----- Intensive Selbsterfahrungskurse -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► »EFT-Intensiv«

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 15.-17.07.2016, 20-22.01. oder 14.-16.07.2017

Kosten: € 550,-

AUSBILDUNG ZUM PROFESSIONAL IN EFT-

Informationen zu dieser Ausbildung siehe extra Flyer oder meine Website www.eft-benesch.de/professional.php

Horst Benesch, Heilpraktiker (Psychotherapie), EFT-Trainer, EFT-Therapeut, Wohlstands- und Erfolgscoach

Praxis: Bodenehrstraße 20 · 81373 München

Büro: Am Walkweiher 16a · 86875 Waal · Tel.: 0151 / 581 241 02

E-Mail: kontakt@eft-benesch.de · www.eft-benesch.de · www.eft-kinder.de